



Frühlingsgefühle bei Giraffe, Löwe und Co.: Diese Tiere und Attraktionen bieten Zoos den Besuchern für ihr Geld

Frühling 2019: 20 schönsten Zoos und Tierparks in Deutschland im Preis-Leistungs-Check

Berlin, 7. Februar. Trotz der anhaltenden Kälte steht der Frühling vor der Tür und sowohl Mensch wie Tier erwachen langsam aus dem Winterschlaf. Ob Eichhörnchen, Eisbär oder Erdmännchen – nicht nur im heimischen Wald kommen die Säuger aus ihren Wintergefiliden. Die ersten Sonnenstrahlen treiben auch die in den bundesweit rund 500 Zoos und Tierparks lebenden Exoten, Paradiesvögel und Raubtiere nach draußen.

Eine artgerechte Tierhaltung kostet Geld – nicht nur den Zoo

Im März beginnt somit in den meisten Zoos und Tierparks die Frühlings- beziehungsweise Sommersaison, was jedoch auch oft mit steigenden Eintrittspreisen einhergeht. Das **Ratgeber- und Verbraucherportal [Sparwelt.de](https://www.sparwelt.de)** hat deshalb **20 Zoos und Tierparks miteinander verglichen** und herausgefunden, was die Besucher in der kommenden Saison für ihr Geld bekommen und zudem die besten Spartipps für Tierliebhaber recherchiert.

Erwachsene bezahlen im Schnitt rund 17 Euro

Gerade in großen Zoos, wie dem **Tierpark Hagenbeck** in Hamburg, kann der Besuch sehr kostspielig werden: Erwachsene bezahlen für das Kombi-Tagesticket inklusive des Tropen-Aquariums 30 Euro (Einzelpreis Tierpark: 20 €/ Einzelpreis Tropen-Aquarium: 14 €). Er ist der teuerste Zoo im Vergleich (Einzelpreis Tierpark: 15 €/ Einzelpreis Tropen-Aquarium: 10 €). Der Kombi-Eintritt für Kinder kostet in der kommenden Saison 21 Euro. Dafür können die Besucher im familiengeführten Traditionspark auf 25 Hektar 1860 Tiere und 14.300 Lebewesen in dem Tropen-Aquarium erleben.

Im **Erlebnis-Zoo Hannover** bezahlen Erwachsene immerhin noch 26,50 Euro – Kinder kosten altersabhängig zwischen 14 und 18 Euro. Dafür bekommen Klein und Groß mehr Aktionen geboten als im klassischen Tiergarten: Die Besucher erforschen über Pfade und in Führungen die verschiedenen Themenbereiche, wie den indischen Dschungelpalast oder Australiens Outback. Dadurch lernen sie die natürlichen Lebenswelten der einzelnen Tiere kennen. Ähnlich aufgebaut ist die **Zoom Erlebniswelt** in Gelsenkirchen, die in vier Bereich gegliedert ist. Preislich liegt der Eintritt, wie auch im **Zoologischen Garten Berlin**, bei 21 Euro für Erwachsene.

In diesen Zoos ist es für Kinder besonders günstig

Doch nicht überall ist es so kostspielig – in einigen Tierparks und Zoos kostet der Eintritt sogar nur ein Drittel: Im **Zoo am Meer (Bremerhaven)** bezahlen Erwachsene nur 9 Euro, Kinder 5,50

Euro. Dafür ist der an der Nordsee gelegene Park jedoch auch der kleinste öffentliche Zoo Deutschlands: Mit 1,18 Hektar ist dieser gerade mal etwas größer als ein Fußballfeld und beherbergt nur 280 (hauptsächlich nordische) Tierarten. Auch im **Eberswalder** und **Dresdener Zoo** gibt es das Kinder-Tagesticket schon für 5 Euro. Erwachsene bezahlen in Eberswalde nur 10, in Dresden 13 Euro.

Hier können Besucher Tiere umsonst beobachten

Wer nicht unbedingt fremde Exoten sehen muss, findet sein kostenloses Glück in Bielefeld. Im **Heimat-Tierpark Olderdissen** können Besucher rund 450 Tiere zum Nulltarif bestaunen. Der Park liegt eingebettet in der heimischen Fauna des Teutoburger Waldes und hat 24 Stunden am Tag für Besucher geöffnet. Auf 16 Hektar leben dort heimische Tierarten wie Alpenmurmeltiere, Gämse und sogar Braunbären.

Fazit: Familien- und Gruppentickets lohnen sich bei allen Zoos

Ob kleiner Naturpark oder groß angelegter Erlebniszoo: Besucher finden in allen 20 Zoos ein individuelles Erlebnis, unabhängig vom Eintrittspreis. Preislich lohnt sich jedoch bei den Tierparks immer der Kauf einer **Familienkarte** – sowohl für kleine, große und auch Patchwork-Familien. Zum Beispiel beim Tierpark Hagenbeck: Zwei Erwachsene und zwei Kindern kosten im Einzeltarif zusammengerechnet 102 Euro. Da lohnt es sich auf die Familienkarte zurückzugreifen. Die kostet für alle Vier nur 85 Euro – ein Ersparnis von 17 Euro zum Einzelpreis. Gruppen- und Familientarife sind regulär immer günstiger als die Einzeltarife.

Dabei muss es sich nicht unbedingt um die klassische Vater-Mutter-Kind-Kombination handeln. Oft bekommen Erwachsene mit Kindern, unabhängig vom Verwandtschaftsgrad den Familientarif. Verwandte, Freunde oder auch Betreuer können somit mit den Kleinen den Zoo zum günstigeren Preis erkunden.

Damit den Besuchern jedoch nicht schon am Kassenhäuschen die Laune vergeht, helfen diese Spartipps und -tricks beim Zoobesuch Geld zu sparen:

- Viele Zoos informieren auf ihren Internetseiten nicht nur über Preise, Tiergeburten und Co., sondern bieten auch **Onlinetickets** zu einem günstigeren Tarif an. Außerdem kann es sich zudem noch zeitlich lohnen, da Besucher nicht mehr in langen Kassenschlangen am Eingang stehen müssen.
- Viele Bürger werden auch mit der Treue zum eigenen Zoo finanziell belohnt: In Gelsenkirchen zum Beispiel bezahlen die **Einwohner** für die Zoom Erlebnisswelt bei Vorlage des Ausweises oder der Meldebescheinigung 10 Prozent weniger Eintritt.
- Der Zoobesuch in (großen) **Gruppen** lohnt sich. Nicht nur Kinder-Ansammlungen sparen beim Eintritt, sondern auch Erwachsene bekommen in einer großen Runde (oft ab 10 Personen) einen günstigeren Einzeltarif.
- Die Abonnenten eines **Tickets für den öffentlichen Nahverkehr** können sich freuen: In bestimmten Tierparks gibt es einen Rabatt bei Vorlage des Tickets an der Kasse.

- Besucher, die ein Jahresabonnement für einen Zoo abgeschlossen haben, bekommen in **Partnerzoos**, die es in einigen Bundesländern und Bezirken gibt, **Ermäßigungen**. In NRW haben sich gleich zwölf Zoos zusammengeschlossen, sodass Jahresabonnenten beim Besuch in einem der anderen Zoos eine Ermäßigung auf den Eintritt gewährt bekommen. Auch als Abo-Besitzer des Berliner Zoos oder Tiergarten, muss der Besucher im jeweils anderen nur 50 Prozent des regulären Tarifs bezahlen.
- **Feierabendtarife und Vorteilstage:** In vielen Zoos können Besucher in den letzten Stunden vor Schließung die Tiere in ihrer Abendroutine zu einem ermäßigten Preis beobachten. Zum Beispiel in Leipzig: Hier bezahlen die Tierliebhaber ab drei Stunden vor Schließung rund 30 Prozent weniger als zum regulären Eintrittspreis. In Zoos wie dem in Duisburg (Erwachsene 12, 90 € anstatt 16,90 €), gibt es außerdem spezielle Aktions- oder Vorteilstage, an denen der Eintritt den kompletten Tag hinweg günstiger ist.
- Touristen sollten sich bei ihrem Städtetrip am besten informieren, ob es den Eintritt in den Zoo zusammen als Paket mit anderen Attraktionen wie Museen oder Vergnügungsparks zu kaufen gibt. Sogenannte **Stadtpässe** ermöglichen es einem zu einem vergleichsweise günstigen Preis die einzelnen Attraktionen zu besuchen.

Quellen: Preise und Informationen von den Onlineauftritten der Zoos. Die Preise wurden im Zeitraum vom 14. bis zum 25. Januar ermittelt. Abweichungen sind möglich.

Die Auswahl der Zoos erfolgte durch die Redaktion. Das Ranking der Zoos basiert auf den Ticketpreisen für Erwachsene.

Der Pressetext sowie die Infografik sind bei Quellen-Nennung von [Sparwelt.de](https://www.sparwelt.de) frei verwendbar.

Über Sparwelt.de

Sparwelt.de ist ein redaktionell geführtes Portal für cleveres Einkaufen und Sparen, das Sonderangebote und Rabattgutscheine aller bekannten Onlineshops versammelt. Darüber hinaus stellt die Redaktion Verbrauchern Spartipps und Ratgeberbeiträge zur Verfügung. Betrieben wird das 2008 gegründete Portal von der SPARWELT GmbH – einem Unternehmen der Mediengruppe RTL Deutschland.

Ihr Pressekontakt:

SPARWELT GmbH
Jana Gilfert
Wöhlertstr. 12-13
10115 Berlin
Tel.: 030/921064268
E-Mail: presse@sparwelt.de